

Spiel mit den Schatten

Inszenierung: Das „Theater der Dämmerung“ präsentiert den Schülern am Engelbert-Kaempfer-Gymnasium unter anderem Balladenklassiker

Lemgo (nu). Mit Goethe, Schiller und Fontane beschäftigen sich derzeit die Siebtklässler des Engelbert-Kaempfer-Gymnasiums. Ihr Thema sind Balladen. Passend dazu hat das „Theater der Dämmerung“ aus Düsseldorf an der Schule gastiert. Leiter Friedrich Raad übernahm die klassische Rezitation der Gedichte. Diese wechselten sich mit einem Schattentheater ab – gespielt von Raad und Dimitri Lermann.

Los ging es mit dem Stück „Der Handschuh“ von Schiller. Altertümliche Klänge ertönten zu der Geschichte, die mit Figuren geschickt hinter der Schattenwand erzählt wurde. Beim Zauberlehrling von Goethe trat Friedrich Raad wieder vor die Bühne. Er trug die Ballade nicht nur vor, sondern setzte seine Mimik, Gestik und einen Stuhl als Requisite ein. Die Stimme voller Inbrunst schallte durch den Raum. Am Ende gab er seinen Zuschauern mit auf den Weg: „Der Zauberlehrling lehrt uns, dass man Probleme nicht mit Gewalt lösen sollte. Das funktioniert meistens nicht.“ Das Thema fand sich auch in der folgenden Rezitation vom Erlkönig wieder, zu der die Bühne in blaues Licht getaucht wurde.



In Aktion: Friedrich Raad spricht den Erlkönig. FOTO: NADINE UPHOFF

Die Ballade „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ von Fontane spielte hinter der Schattenwand, auf der leuchtend gelbe Birnen zu sehen waren. Ribbeck stirbt ebenso wie der Schiffssteuermann John Maynard aus dem gleichnamigen Stück. Bei der Schauerballade „Der Knabe im Moor“ von Annette von Droste-Hülshoff war die Bühne in rotes Licht getaucht. Besonders gut beim

Publikum kam das Gedicht „Die Goldgräber“ von Emanuel Geibel an: „Das war am spannendsten. Die Stimmung wurde gut vermittelt, auch durch die Musik“, urteilte die zwölfjährige Finja Nolte. Zu guter Letzt rezitierte Friedrich Raad „Belsazar“ von Heinrich Heine.

Der fünfte Jahrgang bekam außerdem Märchen und der Jahrgang Q1 Interpretationen von Goethes „Faust“ zu sehen.